unerfüllte Liebe, aber....

Von chrono87

Kapitel 15: Antworten auf interessante Fragen

Rosette erwiderte diesen leidenschaftlichen Kuss, doch nach einiger Zeit lösten sie sich von einander. Chrono sah sie fragend an. Rosette merkte das und drehte ihm den Rücken zu. „Ich fand es ungerecht, dass ich noch angezogen war und du nur noch halb, also habe ich das Gleichgewicht wieder hergestellt.“, flüsterte sie. Chrono schmiegte sich fest an sie und umarmte sie ganz sanft von hinten. Langsam fingen seine Hände an, ihre Bluse zu öffnen. Rosette ließ es geschehen. Dann streifte er ihr die Bluse über die Schultern ab. Rosette drehte ihren Kopf zu Chrono um und sah ihn leidenschaftlich an. Chrono konnte nicht anders, als sie sehr leidenschaftlich und wild zu küssen. Rosette erwiderte den lustvollen Kuss nur zu gerne.
Chronos Hände machten sich selbstständig und fingen an ihre Brüste sehr zärtlich zu massieren. Rosette genoss es sichtlich. Ihre Hände legten sich langsam auf die von Chronos, die immer noch ihre Brüste massierten. Chrono löste sich von ihren Lippen und küsste leidenschaftlich ihren Hals. Rosette stöhnte vor Lust. Sie legte den Kopf zur Seite und dreht sich in seiner Umarmung. Nun sah sie ihm wieder direkt in die Augen, doch dabei blieb es nicht, denn Chrono küsste sich ihren Hals runter und saugte dann an ihren Brüsten. Rosettes stöhnen sorge nicht nur dafür, dass er merkte, wie es ihr gefiel, sondern sorgte auch für eine sehr große und harte Beule in seiner Boxershorts. Ihre Hand wanderte zu seiner Beule, die sie zärtlich massierte. Nun war es Chrono, der stöhnte. Er hielt es nicht sehr lange aus, deshalb nahm er Rosette auf die Arme und trug sie zum Bett, wo er sich mit ihr drauflegte. Er befreite sie von ihrem Slip und fing an, ihren Schritt zu verwöhnen, bis er merkte, dass sie feucht genug war. In der Zwischenzeit zog Rosette ihm die Boxershorts aus und massierte sein Glied weiter, bis es ganz hart war.
Chrono sah sie noch einmal an, um sich zu vergewissern, dass sie es noch immer wollte. Rosettes Augen glühten richtig vor Erregung. Chrono erging es aber nicht anders. Er spreizte ihre Beine und drang vorsichtig in sie ein. Rosette kniff die Augen zusammen, weil sie ein stehen fühlte, doch als Chrono anfing sich zu bewegen, waren die Schmerzen weg. Beide bewegten sich im gleichen Takt, bis sie schließlich, beide gleichzeitig, kamen.
Rosette war ziemlich erschöpft, aber unsagbar glücklich. Sie legt ihren Kopf auf seine Brust und kuschelt sich ganz eng an ihn. Chrono, der ebenfalls sehr erschöpft war, kuschelte mit ihr und legte seinen Kopf auf ihren. „Chrono, hast du jemals etwas für eine Frau empfunden, mit der du geschlafen hast?“, fragte Rosette in die Stille hinein.

Chrno brauchte einen Moment bevor er antworten könnte. "Gut frage, nächste frage“ , kam es von ihm und versuchte sich mit einen grinsen heraus zu reden doch das wollte Rosette nicht. "Chrno bitte eine Antwort“ kam es von ihr und sie sah ihn an. Chrno seufzte. "gut du bekommst deine Antwort. Liebe nein, liebe habe bis zu dir noch nie empfunden und andere Gefühle, bei deiner Mutter, ich habe sie irgendwann als Freundin gemocht aber mehr nicht und sonnst war niemand dabei" erklärt er. Rosette sah ihn an. "wieso hast du das dann getan?" fragt sie. Chrno seufzte wieder. "wieso willst du das wissen?2, war die gestellte gegen frage. "Weil es mich interessiert", antworte Rosette. Chrno seufzte geben. "Im Gegenteil zu andern Teufeln wurde auch ich und Aion gezeugt und nicht aus den Pandaäomium geboren. Dein Großvater ist eine macht habend Person und das war er auch schon vor meiner Geburt. Er erzog mich und Aion zu perfekten Kriegern, dazu gehört auch das man keine Gefühle hatte und Sex einfach zu machen. Mit 10 schlief ich zum ersten mal mit einer Zofe von meinen Vater, ich weiß nicht mehr wie so aber ich tat es. Es machte Spaß und ich konnte meine Zeit damit vertreiben und es gehörte oft zu meinen Auftragen" erklärte Chrno. Rosette hatte ihren Kopf auf seine Brust gelegt und ihre Hand streichelt seine Brust Chrno sah auf die Wand während er erzählte. "Ich verstehe." flüstert sie. Es herrschte eine zeitlang Stille, dann durchbrach Rosette die Stille. "Wieso hast du es bei mir anders gemacht?" fragt sie und sah ihn genau an. "Das ist die letzte Frage versprochen“, sagt sie als sie sein Gesicht sieht. "Weil du seid deiner Geburt etwas besonders warst und ich es nicht übers Herz gebracht hatte." flüstert Chrno und sah sie an. Rosette lächelte und küsste ihn. Sie setzte sich auf ihn, "Chrno, Liebling machst du mich jetzt zu deiner Frau, machst mir ein Kind?", fragt sie. Chrno sah sie an und nickte. Beide küssten sich leidenschaftlich, Chrno streichelte Rosette und sie neckte zärtlich seine Brustwarzen. Chrno entlockte das ein lustvolles Stöhnen. Rosette grinste und machte ihm einen Knutschfleck. "Warte, das kriegst du zurück" , hauchte er und machte mehr auf ihrer Brust. Rosette stöhnt, Chrno verwöhnte ihre Brustwarzen bis sie steinhart waren und Rosette tat das gleich. Chrno küsste Rosette am Bauch und immer weiter runter bis er irgendwann an ihren Intimbereich kam und anfing sie zu verwöhnen. Rosette stöhnte laut, sie nahm sein Glied in die Hand und massierte es.
Beide hörten auf als sie merkten, dass sie bereit waren. Chrno streckte seine Hand aus und ließ ein Messer erscheinen, er schnitt Rosette in die Hand und saugte am Blut und murmelte dabei. "Hiermit nehme ich dich, Rosette Kassandra Mandelina Crusade zu meiner Frau, das gemeinsame Blut soll uns verbinden und eins werden lassen, das Mal ist der Beweis unserer Treue, die wir uns schwören und das Kind das heute Nacht entsteht der Beweis unserer Liebe" Das gleiche tat auch Rosette, danach drang er in sie ein und sie schliefen miteinander.

Fortsetzung folgt